

**Gesamtabschluss
2016**

**Gesamtbilanz Stadt Troisdorf
zum 31.12.2016**

Aktiva	31.12.2016	31.12.2015	Passiva	31.12.2016	31.12.2015
1. Anlagevermögen			1. Eigenkapital		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			1.1 Allgemeine Rücklage	158.039.086,93	183.576.260,46
1.1.1 Geschäfts- oder Firmenwert	4.179.279,56	4.597.207,51	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
1.1.2 Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	2.422.029,48	2.295.067,85	1.3 Jahresergebnis	8.433.267,05	-28.146.727,00
1.1.3 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.4 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	22.238.607,52	19.160.699,88
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	6.601.309,04	6.892.275,36	Summe Eigenkapital	188.710.961,50	174.590.233,34
1.2 Sachanlagen			2. Sonderposten		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	104.453.708,67	102.551.124,27	2.1 Sonderposten für Zuwendungen	101.983.917,15	102.619.357,51
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	188.836.729,93	193.154.767,94	2.2 Sonderposten für Beiträge	81.578.494,17	89.408.689,14
1.2.3 Infrastrukturvermögen	421.069.368,91	413.266.520,05	2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	3.937.492,71	3.171.695,44
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	123.881,78	107.456,40	2.4 Sonstige Sonderposten	16.658.858,30	15.737.362,11
1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.877.183,28	4.768.546,48	Summe Sonderposten	204.159.762,33	210.937.104,20
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.947.559,77	9.454.414,66	3. Rückstellungen		
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.836.152,61	10.112.804,70	3.1 Pensionsrückstellungen	83.689.863,00	78.707.553,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.414.763,76	17.359.472,49	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1.955.000,00	1.918.000,00
Summe Sachanlagen	750.559.348,71	750.776.106,99	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	724.841,71	470.767,54
1.3 Finanzanlagen			3.4 Steuerrückstellungen	1.155.143,23	941.313,75
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	0,00	3.5 Sonstige Rückstellungen	21.851.797,44	29.152.480,89
1.3.2 übrige Beteiligungen	8.732.854,38	9.084.196,85	Summe Rückstellungen	109.376.645,38	111.190.115,18
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	799.317,51	787.961,08	4. Verbindlichkeiten		
1.3.4 Ausleihungen	31.686.011,25	40.252.444,48	4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	289.731.594,46	294.806.620,78
Summe Finanzanlagen	41.218.184,14	50.124.602,41	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	37.500.000,00	34.810.000,00
Summe Anlagevermögen	796.378.841,89	807.792.984,76	4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	673.790,03	714.683,68
2. Umlaufvermögen			4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.996.832,75	19.953.883,62
2.1 Vorräte			4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	11.660.504,43	16.895.088,75
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	11.988.081,77	17.862.803,60	4.6 Erhaltene Anzahlungen	7.921.858,45	7.408.689,36
2.1.2 geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	Summe Verbindlichkeiten	359.484.580,12	374.588.966,19
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	15.448.889,73	16.203.239,24
2.2.1 Forderungen	44.864.298,84	40.858.547,47			
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	4.456.613,56	6.877.106,24			
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	49.320.912,40	47.735.653,71			
2.3 Liquide Mittel	4.826.945,34	4.015.838,35			
Summe Umlaufvermögen	66.135.939,51	69.614.295,66			
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	12.666.057,66	10.102.377,73			
Summe Aktiva	877.180.839,06	887.509.658,15	Summe Passiva	877.180.839,06	887.509.658,15

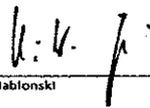
Troisdorf, 15.03.2018

Aufgestellt



Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

Bestätigt



Klaus-Werner Jablonski
Bürgermeister

**Gesamtergebnisrechnung Stadt Troisdorf
in der Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016**

Ertrags- und Aufwandsarten		31.12.2016 in €	31.12.2015 in €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	125.542.464,46	100.334.803,26
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.987.552,57	28.598.422,57
3	+ Sonstige Transfererträge	3.427.613,22	1.227.720,27
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.355.079,84	31.228.732,81
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	131.064.813,90	124.793.578,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.499.560,54	2.508.102,83
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.963.514,70	11.953.420,96
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.178.897,93	1.471.326,81
9	+/- Bestandsveränderungen	-84.290,70	84.290,70
10	= Ordentliche Gesamterträge	353.935.206,46	302.200.398,21
11	- Personalaufwendungen	78.932.958,71	74.376.311,53
12	- Versorgungsaufwendungen	4.270.217,82	3.554.692,43
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120.073.236,47	110.140.737,62
14	- Bilanzielle Abschreibungen	30.984.101,97	29.641.199,63
15	- Transferaufwendungen	81.645.213,44	74.520.560,70
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.052.000,95	30.229.654,35
17	= Ordentliche Gesamtaufwendungen	334.957.729,36	322.463.156,26
18	= Ordentliches Gesamtgergebnis (= Zeilen 10 und 17)	18.977.477,10	-20.262.758,05
19	+ Finanzerträge	3.068.032,66	3.883.224,84
20	- Finanzaufwendungen	8.952.262,38	9.833.063,23
21	= Gesamtfinanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-5.884.229,72	-5.949.838,39
22	= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.093.247,38	-26.212.596,44
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	134.863,00
25	= Außerordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	-134.863,00
26	= Gesamtjahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	13.093.247,38	-26.347.459,44
27	+/- Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-4.659.980,33	-1.799.267,56
28	= Gesamtbilanzgewinn/-verlust (= Zeilen 26 und 27)	8.433.267,05	-28.146.727,00



**Gesamtanhang zum
Gesamtabschluss
2016**

Inhalt

1. Allgemeines.....	3
2. Konsolidierungskreis.....	4
2.1 Allgemeines.....	4
2.2 Konsolidierungskreis der Stadt Troisdorf (Vollkonsolidierung).....	5
2.3 Konsolidierungsmethoden.....	5
2.4 Nicht einbezogene, verselbständigte Aufgabenbereiche.....	6
3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	7
3.1 Grundsätzliche Regelungen.....	7
3.2 Aktiva.....	8
3.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände.....	8
3.2.2 Sachanlagen.....	8
3.2.3 Umlaufvermögen.....	8
3.2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	9
3.3 Passiva.....	10
3.3.1 Eigenkapital.....	10
3.3.2 Sonderposten.....	10
3.3.3 Rückstellungen.....	10
3.3.4 Verbindlichkeiten.....	12
3.3.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	13
4. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung.....	13
4.1 Gesamterträge.....	13
4.2 Gesamtaufwendungen.....	14
4.3 Finanzerträge und -aufwendungen.....	15
4.4 Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis.....	16
Anlage 1 – Gesamtverbindlichkeitenspiegel 31.12.2016.....	17
Anlage 2 – Gesamtanlagenspiegel 31.12.2016.....	18
Anlage 3 – Gesamteigenkapitalspiegel 31.12.2016.....	19
Anlage 4 – Kapitalflussrechnung 31.12.2016.....	20
Anlage 5 – Konzernsummenbilanz 31.12.2016.....	21
Anlage 5.1 – Konzernsummenbilanz 31.12.2016 – Aktiva.....	21
Anlage 5.2 – Konzernsummenbilanz 31.12.2016 – Passiva.....	22
Anlage 6 - Konzernsummenergebnisrechnung 31.12.2016.....	23
Anlage 7 – Abkürzungsverzeichnis.....	24

1. Allgemeines

Nach § 116 Absatz 1 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und der Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) in Verbindung mit dem Handelsgesetzbuch (HGB) hat die Stadt Troisdorf einen Gesamtabschluss aufzustellen.

Der Gesamtabschluss ist erstmalig zum 31.12.2010 aufgestellt worden. In Kontinuität zu diesem Gesamtabschluss ist nun der Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2016 aufzustellen. In den Gesamtabschluss sind die verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form einzubeziehen.

Der Gesamtabschluss 2016 besteht gemäß § 116 GO NRW in Verbindung mit § 49 GemHVO NRW aus

- der **Gesamtergebnisrechnung** für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016,
- der **Gesamtbilanz** zum 31.12.2016 und
- dem **Gesamtanhang**.

Ihm ist ein **Gesamtlagebericht** und ein **Beteiligungsbericht** beizufügen.

Gemäß § 51 Abs. 2 GemHVO NRW sind im Gesamtanhang zu den Posten der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Wertansätze beurteilen können. Die Anwendung von zulässigen Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist im Einzelnen anzugeben.

Dem Gesamtanhang ist ein **Gesamtverbindlichkeitspiegel** (Anlage 1) und eine **Kapitalflussrechnung** (Anlage 4) unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) in der vom Bundesministerium der Justiz nach § 342 Absatz 2 HGB bekanntgemachten Form beizufügen.

Ferner ist ein **Gesamtanlagenspiegel** (Anlage 2) beigefügt. Die Aufstellung eines Gesamtanlagenspiegels ist gesetzlich nicht vorgeschrieben. Die sich daraus ergebenden Daten werden jedoch teilweise zur gesetzlich vorgeschriebenen Aufstellung der Kapitalflussrechnung, zur Berechnung von Kennzahlen und für wirtschaftliche Analysen benötigt.

Weiterführende Angaben zu einzelnen Posten der **Gesamtbilanz** und der **Gesamtergebnisrechnung** enthalten die nachstehenden Erläuterungen und Tabellen des Gesamtanhangs und der Beteiligungsbericht. Auf eine Wiederholung der dortigen Angaben wird im Gesamtanhang daher weitgehend verzichtet.

2. Konsolidierungskreis

2.1 Allgemeines

Die verselbständigten Aufgabenbereiche sowohl in öffentlich-rechtlicher Organisationsform als auch in privatrechtlicher Organisationsform werden gemäß § 116 GO NRW i. V. m. § 50 GemHVO NRW entsprechend den §§ 300, 301, 303 bis 305, 307 bis 309 des HGB konsolidiert.

Verselbständigte Aufgabenbereiche unter maßgeblichem Einfluss der Gemeinde werden entsprechend den §§ 311 und 312 HGB konsolidiert.

Die Konsolidierungsmethoden sind unter Ziffer 2.3 dieses Gesamtanhangs erläutert.

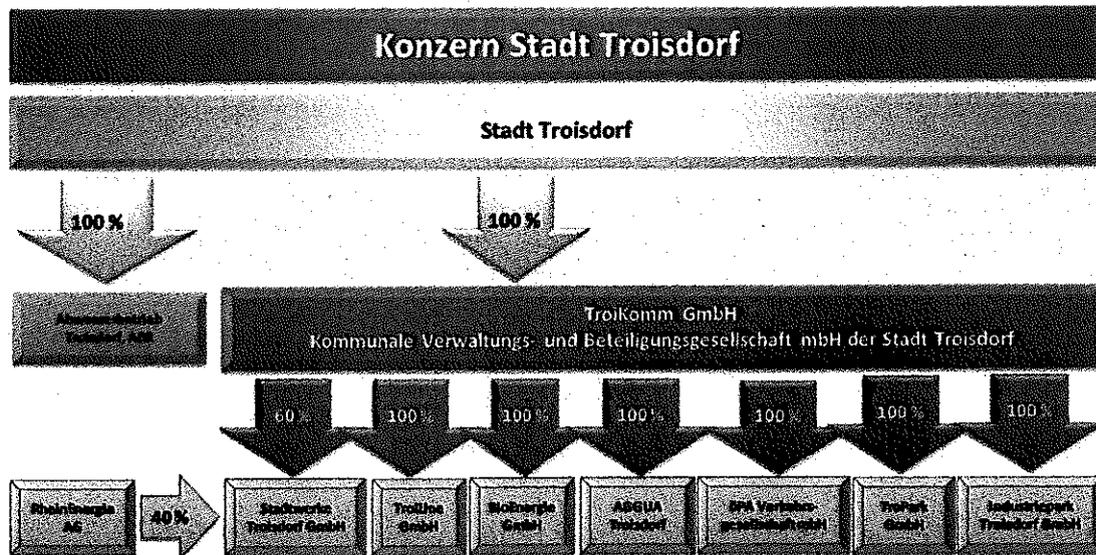
In den Gesamtabchluss müssen verselbständigte Aufgabenbereiche gemäß § 116 Abs. 3 GO NRW nicht einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind. Im Einzelnen werden die nicht einbezogenen Aufgabenbereiche unter Ziffer 2.4 genannt und die Gründe dafür erläutert.

Die Erstellung des Gesamtabchlusses erfolgt auf der Grundlage des Jahresabschlusses der Stadt Troisdorf und der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR sowie des Konzernabschlusses der TroiKomm (Stufenkonsolidierung). Der Konzernabschluss der TroiKomm wird im Gesamtabchluss als Teilkonzernabschluss verwendet. Ausgehend von den Empfehlungen im Praxisleitfaden des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen zur Aufstellung eines NKF-Gesamtabchlusses (4. Auflage, September 2009) ist die Einbeziehung eines vorliegenden Teilkonzernabschlusses in den Gesamtabchluss an die Erfüllung folgender Bedingungen und Durchführung bestimmter Arbeitsschritte geknüpft:

- Es wird ein vollständiger handelsrechtlicher Konzernabschluss eines kommunalen Betriebes aufgestellt. Innerhalb dieses Teilkonzerns werden alle konzernrelevanten Leistungs- und Geschäftsbeziehungen eliminiert.
- Die Kapitalverflechtungen und Leistungsbeziehungen zwischen den im Teilkonzern voll zu konsolidierenden Betrieben und der Kommune müssen berücksichtigt werden.
- Die Kapitalverflechtungen und Leistungsbeziehungen zwischen den im Teilkonzern voll zu konsolidierenden Betrieben und anderen voll zu konsolidierenden kommunalen Betrieben müssen berücksichtigt werden.
- Im handelsrechtlichen Konzern aufgedeckte stille Reserven müssen auf Ebene des Teilkonzerns fortgeschrieben werden.

Die genannten Voraussetzungen sind vollumfänglich erfüllt.

2.2 Konsolidierungskreis der Stadt Troisdorf (Vollkonsolidierung)



Der Konsolidierungskreis der Stadt Troisdorf setzt sich nach Prüfung der zu Ziffer 2.1 genannten Voraussetzungen aus der Stadt Troisdorf und den Beteiligungen der Stadt an der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR und dem Teilkonzern der TroiKomm GmbH zusammen. Veränderungen des Konsolidierungskreises gegenüber dem Gesamtabchluss auf den 31.12.2010 haben sich insoweit ergeben, als die TroiKomm seit 01.01.2012 60% der Anteile an der Stadtwerke Troisdorf GmbH hält und im Zuge dessen die Stadtwerke Troisdorf Netz GmbH mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH im Wege der Gesamtrechtsnachfolge verschmolzen worden ist. Im Geschäftsjahr 2015 hat die Stadtwerke Troisdorf GmbH die TroiLine GmbH an die TroiKomm GmbH verkauft. Die TroiLine GmbH ist weiterhin im Teilkonzern der TroiKomm GmbH vollkonsolidiert enthalten. Ein Geschäfts- oder Firmenwert infolge des Eigentümerwechsels hat sich nicht ergeben.

2.3 Konsolidierungsmethoden

2.3.1 Vollkonsolidierung

Die dem Vollkonsolidierungskreis (Ziffer 2.2) angehörenden Sondervermögen/Unternehmen werden gemäß §§ 300 bis 309 HGB voll konsolidiert, d. h. sämtliche Forderungen, Schulden/Verbindlichkeiten, Zwischengewinne sowie Aufwendungen und Erträge der einbezogenen Sondervermögen/Unternehmen werden innerhalb des Vollkonsolidierungskreises eliminiert. Einzelheiten zu Konsolidierungsvorgängen werden nachfolgend zu den jeweiligen Bilanzposten unter Ziffer 3 erläutert.

2.3.2 At-Equity-Konsolidierung

Die assoziierten Unternehmen der Stadt würden grundsätzlich gem. § 50 Abs. 3 GemHVO NRW entsprechend den §§ 311 und 312 Abs. 1 Nr. 1 HGB mit dem Buchwert - zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Gesamtabchluss - in einem gesonderten Posten in der Gesamtbilanz angesetzt. Derartige Unternehmen waren nicht in den Gesamtabchluss einzubeziehen.

2.3.3 At-Cost-Beteiligungen

Die Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung (siehe 2.4.2) und die sonstigen Beteiligungen werden mit ihren Beteiligungsbuchwerten in der Gesamtbilanz dargestellt.

2.4 Nicht einbezogene, verselbständigte Aufgabenbereiche

2.4.1 Beteiligungen ohne beherrschenden Einfluss der Stadt Troisdorf

Verselbständigte Aufgabenbereiche u. a. des privaten Rechts sind zu konsolidieren, wenn sie unter der einheitlichen Leitung der Stadt Troisdorf stehen. Dies gilt auch, wenn der Stadt Troisdorf

- die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter zusteht,
- das Recht zusteht, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzuberufen und sie gleichzeitig Gesellschafterin ist oder
- das Recht zusteht, einen beherrschenden Einfluss auf Grund eines mit diesem Unternehmen geschlossenen Beherrschungsvertrags oder auf Grund einer Satzungsbestimmung auf dieses Unternehmen auszuüben.

2.4.1.1 Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH

Die Stadt Troisdorf ist an der Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rein-Sieg GmbH (BRS) mittelbar über die TroiKomm GmbH beteiligt. Die Beteiligung der TroiKomm GmbH beträgt 16,66%. Die TroiKomm GmbH übt weder einen beherrschenden Einfluss auf die BRS aus, noch kann sie einen solchen Einfluss durchsetzen. Eine Vollkonsolidierung erfolgt im Teilkonzern TroiKomm nicht. Ferner wurde die BRS auch nicht in den Vollkonsolidierungskreis der Stadt Troisdorf für Zwecke der Aufstellung des Gesamtabchlusses einbezogen.

2.4.1.2 Trowista GmbH

Sowohl die Stadt Troisdorf als auch die TroiKomm GmbH sind an der Trowista GmbH mit jeweils 24,24 % beteiligt. Weder die Stadt Troisdorf noch die TroiKomm GmbH übt einen beherrschenden Einfluss auf die Trowista GmbH aus, noch können sie einen solchen Einfluss durchsetzen. Es handelt sich jedoch um ein assoziiertes Unternehmen unter maßgeblichem Einfluss der Stadt Troisdorf, weil die Stadt Troisdorf Alleingesellschafterin der TroiKomm GmbH ist. Eine Vollkonsolidierung erfolgt im Teilkonzern TroiKomm nicht. Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellung und Verbindlichkeiten sowie ordentliche Erträge und Aufwendungen liegen jeweils unter 0,1% und summarisch unter 3,5% gegenüber der Summenbilanz und – Gewinn- und Verlustrechnung, so dass von einer At-Equity-Konsolidierung abgesehen wurde.

2.4.2 Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung i. S. v. § 116 Abs. 3 GO NRW

In den Gesamtabchluss wurden Beteiligungen nicht einbezogen, wenn sowohl in der Einzel- als auch Gesamtbetrachtung von Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie ordentlichen Erträgen und Aufwendungen eine Wesentlichkeitsgrenze von 3,5% der jeweiligen Einzelabschlussdaten gegenüber der überschlägigen Summenbilanz und – Gewinn- und Verlustrechnung nicht überschritten wurde. Bei Unterschreiten der genannten Wertgrenzen ist

gewährleistet, dass der Gesamtabschluss auch ohne Einbeziehung dieser Beteiligungen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Troisdorf vermittelt.

2.4.2.1 Deichverband

Die Stadt Troisdorf übt einen beherrschenden Einfluss auf die Geschäftsführung des Deichverbandes aus. Eine Vollkonsolidierung des Deichverbandes erfolgte nicht, da er für den Gesamtabchluss von untergeordneter Bedeutung ist. Eine endgültige Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung zum Abschlussstichtag liegt nicht vor. Das gezeichnete Kapital beträgt 2,2 Mio. € und liegt unter 1% der Bezugswerte aus der überschlägigen Summenbilanz.

2.4.2.2 Volkshochschule Troisdorf/Niederkassel

An der Volkshochschule ist die Stadt Troisdorf mit mehr als 50% beteiligt. Sie übt einen beherrschenden Einfluss auf die Geschäftsführung der Volkshochschule aus. Eine Vollkonsolidierung der Volkshochschule Troisdorf/Niederkassel erfolgte nicht. Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie ordentliche Erträge und Aufwendungen betragen jeweils unter 1,0 % und summarisch unter 3,5 % gegenüber der überschlägigen Summenbilanz und – Gewinn- und Verlustrechnung, so dass gem. § 116 Abs. 3 GO NRW eine Beteiligung von untergeordneter Bedeutung vorliegt.

2.4.2.3 Industriemeisterschule

Die Stadt Troisdorf ist mit 50% an der Industriemeisterschule beteiligt und übt einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsführung aus. Eine Vollkonsolidierung der Industriemeisterschule erfolgte nicht, da sie für den Gesamtabschluss von untergeordneter Bedeutung ist. Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie ordentliche Erträge und Aufwendungen betragen jeweils unter 0,1 % und summarisch unter 3,5 % gegenüber der überschlägigen Summenbilanz und – Gewinn- und Verlustrechnung.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

3.1 Grundsätzliche Regelungen

Die grundsätzlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachstehend beschrieben. Zu den einzelnen Bilanzposten werden davon abweichende Methoden und etwaige Besonderheiten beschrieben.

Die Abschreibungsdauern richten sich nach den Regelungen des NKF unter Beachtung des Einheitsprinzips. Soweit degressive Abschreibungen im Teilkonzern TroiKomm enthalten sind, wurden diese auf lineare Abschreibungen umgestellt. Abweichende Nutzungsdauern im Bereich der Verwaltungsgebäude wurden an die Nutzungsdauern nach NKF angeglichen.

Die jeweiligen Posten werden zum 31.12.2016 vorsichtig und überwiegend einzeln bewertet. Sämtliche bis zum Zeitpunkt der Aufstellung der Gesamtbilanz bekannt gewordenen Risiken, die zum Stichtag bereits vorliegen, werden aufgenommen.

3.2 Aktiva

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Haushaltsjahres im Gesamtanlagenspiegel (Anlage 2 zum Gesamtanhang) dargestellt. Insoweit wird lediglich auf die Besonderheiten eingegangen, die zur Wertermittlung dieser Posten im Gesamtabschluss beigetragen haben. Das Umlaufvermögen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten werden nachfolgend erläutert.

3.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt mit den Anschaffungskosten.

Nach Berücksichtigung von Bewertungsanpassungen war für den Teilkonzern TroiKomm per 01.01.2010 ein aktivischer Unterschiedsbetrag ermittelt worden, der zum 31.12.2010 mit dem Eigenkapital verrechnet worden war.

3.2.2 Sachanlagen

Das vorhandene Sachanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten/ Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 2 und 3 GemHVO NRW ermittelt worden. Von Vereinfachungsverfahren wie Festbewertung und Gruppenbewertung gemäß § 34 GemHVO NRW und Bewertung von geringwertigen Wirtschaftsgütern gemäß § 33 Abs. 4 GemHVO NRW wird in geringfügigem Umfang Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten (At-Cost-Beteiligungen).

Die Bilanzierung der Ausleihungen erfolgt mit dem Nennwert.

Bewertungsunterschiede im Bereich der Sachanlagen zwischen NKF- und HGB-Bilanzierung wurden in der ABT AÖR hinsichtlich der Abwasserreinigungs- und den Abwassersammlungsanlagen sowie im Teilkonzern TroiKomm hinsichtlich der Verwaltungsgebäude bei der erstmaligen Konsolidierung identifiziert und sind im Haushaltsjahr 2016 entsprechend fortgeschrieben worden.

Weitere Bewertungsanpassungen haben sich im Teilkonzern TroiKomm im Rahmen der Erstkonsolidierung, durch die Angleichung von Nutzungsdauern für Verwaltungsgebäude und die Umstellung von degressiver auf lineare Abschreibung ergeben. Die Sachverhalte wurden im Haushaltsjahr 2016 fortgeschrieben.

Selbst hergestellte Sachanlagen bzw. aktivierungsfähige Aufwendungen in diesem Zusammenhang wurden im Rahmen der Konsolidierung bei dem leistenden Unternehmen aus dem Aufwand in aktivierte Eigenleistungen umgegliedert.

3.2.3 Umlaufvermögen

Die Bewertung der Vorräte erfolgt unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt, soweit keine Einzel- oder Pauschalwertberichtigung erfolgte. Die liquiden Mittel werden zum Nennwert ausgewiesen.

3.2.3.1 Vorräte

Von den Vorräten mit 12,0 Mio € (VJ 17,9 Mio €) entfallen 0,9 Mio € (VJ 1,3 Mio €) auf die Stadt, 0,2 Mio € (VJ 0,2 Mio €) auf die ABT AöR und 10,9 Mio € (VJ 16,4 Mio €) auf den Teilkonzern TroiKomm. Sie beinhalten im Wesentlichen zur Weiterveräußerung bestimmte Grundstücksflächen.

3.2.3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände nach Konsolidierung in Höhe von 49,3 Mio € (VJ 47,7 Mio €) setzten sich per 31.12.2016 aus 20,7 Mio € (VJ 13,5 Mio €) der Stadt Troisdorf, i. H. v. 6,6 Mio € (VJ 9,7 Mio €) der ABT AöR und i. H. v. 22,0 Mio € (VJ 24,5 Mio €) des Teilkonzerns TroiKomm zusammen.

Hinsichtlich der Gewerbesteuer liegen systemimmanente Abweichungen zu den Bilanzierungszeitpunkten vor. So ist der Gewerbesteueraufwand (ggf. Gutschrift) im Teilkonzern TroiKomm nach HGB per 31.12. eines Kalenderjahres für das abgelaufene Wirtschaftsjahr zu ermitteln und zu bilanzieren, während nach NKF der korrespondierende Gewerbesteuerertrag mit der Bescheiderstellung zu bilanzieren ist. Die TroiKomm GmbH weist per 31.12.2016 eine Gewerbesteuerforderung in Höhe von 1.323.767 € aus. Auf Seiten der Stadt Troisdorf sind die Verbindlichkeit und die Ertragskorrektur erst im August 2017 zum Bescheiddatum des Gewerbesteuerbescheides zu buchen. Der Vorgang wurde durch Bewertungsanpassung bereinigt.

3.2.3.3 Liquide Mittel

Die Gesamtbilanz weist einen Bestand an liquiden Mitteln per 31.12.2016 i. H. v. 4,8 Mio € (VJ 4,0 Mio €) aus, davon entfallen auf die Stadt Troisdorf 1,3 Mio € (VJ 2,3 Mio €), die ABT AöR 0,9 Mio € (VJ 0,9 Mio €) und den Teilkonzern TroiKomm 2,6 Mio € (VJ 0,8 Mio €).

3.2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.

Der Gesamtabschluss beinhaltet insgesamt 12,7 Mio € (VJ 10,1 Mio €) aktive Rechnungsabgrenzungsposten, von denen 12,3 Mio € (VJ 9,7 Mio €) auf die Stadt Troisdorf und 0,4 Mio € (VJ 0,4 Mio €) auf den Teilkonzern TroiKomm entfallen.

In den Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf entfallen auf aktive Rechnungsabgrenzungsposten für geleistete Zuwendungen 7,1 Mio € (VJ 7,6 Mio €), auf Beamtenbezüge und RZVK 0,6 Mio € (VJ 0,8 Mio €) und auf sonstige 4,6 Mio € (VJ 1,3 Mio €).

3.3 Passiva

3.3.1 Eigenkapital

Infolge der Bewertung des Anlagevermögens der ABT AÖR hat sich unter Berücksichtigung der Bewertungsunterschiede ein passiver Unterschiedsbetrag per 31.12.2010 in Höhe von 1.404.809,43 € ergeben. Der Wert wird ab dem Jahr 2016 dauerhaft nicht mehr im Eigenkapital des Gesamtabschlusses separat ausgewiesen, sondern mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet. Der Bilanzposten „Unterschiedsbetrag aus Erstkonsolidierung“ wird für das Vorjahr ebenfalls dem Jahr 2016 entsprechend verrechnet und nicht mehr dargestellt.

Zudem wird der Konzernergebnisvortrag ab dem Jahr 2016 dauerhaft nicht mehr im Eigenkapital des Gesamtabschlusses separat ausgewiesen, sondern mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet. Der Bilanzposten „Konzernergebnisvortrag“ wird für das Vorjahr ebenfalls dem Jahr 2016 entsprechend verrechnet und nicht mehr dargestellt (2016: 2.898.747,98 €; 2015: 3.344.006,07 €).

Der sich für die TroiKomm GmbH auf den 31.12.2010 ergebende Geschäfts- oder Firmenwert, siehe Erläuterungen zu Ziffer 3.2.1, war mit der Allgemeinen Rücklage gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 309 Abs. 1 Satz 3 HGB verrechnet worden.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in Anlage 3 zum Gesamtanhang dargestellt.

3.3.2 Sonderposten

Die Sonderposten beinhalten zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände und sonstige Sonderposten. Die Sonderposten für zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände werden entsprechend der Nutzungsdauer der durch die Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. Ferner sind hierin die Sonderposten für den Gebührenaussgleich nach dem KAG enthalten.

Der im Einzelabschluss der ABT AÖR unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesene Gebührenüberschuss nach § 6 KAG wurde für Zwecke des Gesamtabschlusses konzerneinheitlich als Sonderposten ausgewiesen. Er beträgt per 31.12.2016 T€ 3.937 (VJ T€ 3.172).

	Bestand 01.01.2016 inT€	Zugänge 2016 in T€	Abgänge 2016 in T€	Auflösung 2016 in T€	Bestand 31.12.2016 inT €
Sonderposten					
Zuwendungen	102.619	5.379	-802	-5.212	101.984
Beiträge	89.409	1.586	0	-9.416	81.579
Gebührenaussgleich	3.172	1.427	0	-662	3.937
Sonstige	15.737	1.388	-35	-431	16.659
Summen	210.937	9.780	-837	-15.721	204.159

3.3.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen werden gemäß § 36 GemHVO NRW für sämtliche erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Gesamtbilanz bekannt werden, gebildet. Die Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellungen erfolgt zum Barwert; sonstige Rückstellungen werden grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Rückstellungen	Gesamt 31.12.2015 in T€	Gesamt 31.12.2016 in T€	Stadt 2016 in T€	ABT 2016 in T€	TroiKomm 2016 in T€
Pensionsrückstellungen	78.708	83.690	80.395	0	3.295
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1.918	1.955	1.955	0	0
Instandhaltungsrückstellungen	471	725	350	78	297
Steuerrückstellungen	941	1.155	0	0	1.155
Sonstige Rückstellungen	29.152	21.852	6.790	1.758	13.304
Summen	111.190	109.377	89.490	1.836	18.051

Im Gesamtabschluss sind Pensionsrückstellungen aus den Geschäftsbereichen der Stadt Troisdorf und dem Teilkonzern TroiKomm unter Berücksichtigung vereinheitlichter Wertansätze nach Maßgabe der Regelungen für den Gesamtabschluss ausgewiesen.

Für die SWT GmbH und die IPTro GmbH liegen handelsrechtliche und steuerrechtliche Pensionsgutachten vor. Seit dem 31.12.2010 werden die Pensionsrückstellungen nach BilMoG gebildet. Dabei wird der Marktzins von 3,89% angewendet und es werden Gehaltstrends berücksichtigt (bei der SWT GmbH wird darüber hinaus die PUC-Methode angewendet, die zu einer wesentlich höheren Pensionsrückstellung führt). Es wird deswegen als sachgerecht angesehen, bei der Rückstellungsbemessung für Zwecke des Gesamtabschlusses von den steuerrechtlichen Werten auszugehen und diese lediglich überschlägig zur Berücksichtigung des abweichenden Zinssatzes zwischen NKF und Steuerrecht anzupassen. Zu diesem Zweck wurde ein Zuschlag von 1/5 der steuerrechtlichen Rückstellung vorgenommen. Damit werden auch die BilMoG-Anpassungen, insbesondere die Buchung von außerordentlichen Aufwendungen eliminiert.

Im Geschäftsbereich des Teilkonzerns TroiKomm sind ferner per 31.12.2016 sonstige Rückstellungen bilanziert, die im Wesentlichen für Drohverluste, den Strom- und Gasbezug sowie für Mehrerlösabschöpfung/Regulierungskonto/Periodenübergreifende Saldierung gebildet wurden.

Sonstige Rückstellungen dürfen im Gesamtabschluss nur gebildet werden, soweit diese durch Gesetz oder Verordnung zugelassen sind. Hinsichtlich der Mehrerlösabschöpfung handelt es sich nach Auffassung der Finanzverwaltung um eine Verpflichtung aus schwebenden Geschäften. In diesem Zusammenhang seien ausschließlich die Vertragsbeziehungen mit den aktuellen Netznutzern betroffen, die am Bilanzstichtag noch nicht beendet seien. Vor diesem Hintergrund enthält der Teilkonzernabschluss der TroiKomm (hier: SWT GmbH) eine Rückstellung unter der Annahme der steuerlichen Nichtabzugsfähigkeit der Rückstellung für Mehrerlösabschöpfung. Der IDW hat zur Mehrerlösabschöpfung klargestellt, dass die Netzbetreiber für die Pflicht zur Herausgabe der (rechtsgrundlos) vereinnahmten Mehrerlöse eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten gemäß § 249 Abs. 1 S. 1 HGB zu bilden haben. Die Verpflichtung zum periodenübergreifenden Ausgleich der Netzentgelte wurde durch Beschluss des BGH vom 14.08.2008 (KVR 39/07 - OLG Düsseldorf) bestätigt. Materiell handelt es sich hier um einen vergleichbaren Sachverhalt zum kommunalrechtlichen Sonderposten für den Gebührenhaushalt. Für diesen Sachverhalt ist die

Bildung eines Sonderpostens gesetzlich geregelt. Nach der Einheitstheorie werden für Zwecke der Aufstellung des Gesamtabchlusses die Rückstellungen für die Mehrerlösabschöpfung im Gesamtabschluss als Rückstellung beibehalten. Die Abbildung eines Sonderpostens dafür ist gesetzlich für Zwecke der Aufstellung des Gesamtabchlusses nicht geregelt.

3.3.4 Verbindlichkeiten

Der Ansatz der Verbindlichkeiten entspricht ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind zum Stichtag der Erstellung der Gesamtbilanz nicht vorhanden.

Hinsichtlich der Entwicklung der Verbindlichkeiten im Gesamtabschluss wird ergänzend auf den Gesamtverbindlichkeitspiegel (Anlage 1) verwiesen.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten wird nachfolgend tabellarisch erläutert:

Verbindlichkeiten	Gesamt 31.12.2015 in T€	Gesamt 31.12.2016 in T€	Stadt 2016 in T€	ABT AÖR 2016 in T€	TK TroiKomm 2016 in T€
aus Krediten für Investitionen	294.807	289.732	85.590	119.719	84.423
aus Krediten zur Liquiditätssicherung	34.810	37.500	37.500	0	0
aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	715	674	674	0	0
aus Lieferungen und Leistungen	19.954	11.997	3.287	1.464	7.246
Sonstige	16.895	11.661	8.335	482	2.844
erhaltene Anzahlungen	7.409	7.922	7.922	0	0
Summen	374.590	359.486	143.308	121.665	94.513

3.3.4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

In den Verbindlichkeiten des Teilkonzerns TroiKomm ist ein Darlehen gegenüber dem Rhein-Sieg-Kreis in Höhe von 29,6 Mio € (VJ 31,0 Mio €) im Zusammenhang mit der Finanzierung von BRS-Anteilen enthalten.

Zur Verringerung von Risiken aus Zinssatzänderungen wurden Sicherungsgeschäfte in Form von Zinsswaps durch die ABT AÖR und durch die Stadt Troisdorf abgeschlossen. Dabei handelt es sich ausschließlich um Zinssicherungsvereinbarungen, die unter Beachtung des Konnexitätsprinzips in Bewertungseinheit mit den zugrunde liegenden Kreditgeschäften zu betrachten sind.

3.3.4.2 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Die bilanzierten Vorgänge, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, stehen im Zusammenhang mit Leibrentenverpflichtungen aus Kaufverträgen.

3.3.4.3 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten zeigen auf Seiten der Stadt Troisdorf insbesondere Steuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter/innen, durchlaufende Gelder, Kautionen und Sicherheitsleistungen, offene Gutschriften und andere sonstige Verbindlichkeiten. Der TroiKomm Konzern weist hier Zahlungsverpflichtungen aus Miet-/Leasing-/und Dienstleistungsverträgen aus.

3.3.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Beträge i.H.v. insgesamt 15,4 Mio € bilanziert, die der Konzern Stadt bereits erhalten hat, bei denen die Leistungsverpflichtung aber erst künftig entstehen wird. Im Wesentlichen resultiert der Bilanzansatz aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf mit 14,9 Mio € (VJ 14,6 Mio €), insbesondere für Grabnutzungsgebühren (8,6 Mio €) und erhaltene Landeszuweisungen, die an Dritte weitergeleitet wurden (5,6 Mio €) und offenen Zahlungen auf Debitoren (0,7 Mio €).

4. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Hinsichtlich der einzelnen Positionen zur Gesamtergebnisrechnung wird ergänzend auf die Gesamtergebnisrechnung der Stadt Troisdorf per 31.12.2016 sowie auf den Beteiligungsbericht verwiesen. Zur Vermeidung einer wiederholenden Berichterstattung werden nachfolgend lediglich wesentliche Sachverhalte und Besonderheiten erläutert.

4.1 Gesamterträge

4.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Zur Position Steuern und ähnliche Abgaben werden die Steuereinnahmen der Stadt Troisdorf mit 125,5 Mio € (VJ 100,3 Mio €) ausgewiesen. Die Gewerbesteuer der Gesellschaften des Teilkonzerns TroiKomm wird konsolidiert und ggf. an den Bilanzierungszeitpunkt nach NKF angepasst.

4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen fließen in den Gesamtabchluss ausschließlich aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf mit 48,0 Mio € (VJ 28,6 Mio €) ein. Die Position entspricht der des Einzelabschlusses der Stadt Troisdorf.

4.1.3 Sonstige Transfererträge

Die Position sonstige Transfererträge entspricht ebenfalls der des Einzelabschlusses der Stadt Troisdorf mit 3,4 Mio € (VJ 1,2 Mio €).

4.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte i.H.v. insgesamt 35,3 Mio € (VJ 31,2 Mio €) ergeben sich vorwiegend aus den bilanzierten Erlösen der Stadt Troisdorf mit 13,1 Mio € (VJ 11,8 Mio €) und der ABT AöR mit 22,2 Mio € (VJ 19,4 Mio €). Hierbei handelt es sich zum einen um Gebühreneinnahmen der gebührenrechnenden Einrichtungen und zum anderen um Leistungsentgelte für Kindergärten, Kindertagesstätten, Baugebühren und sonstige Verwaltungsgebühren. Die wesentlichen Leistungsbeziehungen zwischen den voll zu konsolidierenden Einheiten wurden im Rahmen des Gesamtabchlusses gegenübergestellt und ausgebucht.

4.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

In der Position der privatrechtlichen Leistungsentgelte werden mit 131,1 Mio € (VJ 124,8 Mio €) vorwiegend die Erlöse aus dem Gas-, Strom- und Wasserverkauf der SWT GmbH, ausgehend von der

Bilanzierung im Teilkonzern TroiKomm, gezeigt. Die wesentlichen Leistungsbeziehungen zwischen den voll zu konsolidierenden Einheiten im Rahmen des Gesamtabchlusses wurden gegenübergestellt und ausgebucht. Insbesondere wurden hier die Konzessionsabgaben konsolidiert.

Die Energieaufwendungen der Stadt Troisdorf wurden im Einklang mit den Empfehlungen im Praxisleitfaden des Modellprojektes NKF-Gesamtabschluss, 4. Auflage, September 2009, Seite 143 anhand der gebuchten Aufwendungen der Stadt Troisdorf konsolidiert.

4.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen resultieren nach Durchführung der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf und sind insgesamt mit 2,5 Mio € (VJ 2,5 Mio €) ausgewiesen. Zu konsolidieren war u.a. zwischen der ABT AöR und der Stadt Troisdorf die Kostenübernahme aus der Herstellung, dem Betrieb und der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung.

4.1.8 Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen werden insgesamt mit 1,2 Mio € (VJ 1,5 Mio €) in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen. Im Wesentlichen sind die Beträge dem Teilkonzern TroiKomm zuzuschreiben, weil aktivierungsfähige Aufwendungen der jeweiligen Geschäftspartner innerhalb des Gesamtabchlussverbundes gegen aktivierte Eigenleistungen konsolidiert wurden.

4.2 Gesamtaufwendungen

4.2.1 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen i. H. v. 78,9 Mio € (VJ 74,4 Mio €) setzten sich mit 59,3 Mio € (VJ 56,1 Mio €) aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf, mit 2,0 Mio € (VJ 1,9 Mio €) aus dem Geschäftsbereich der ABT AöR und mit 17,6 Mio € (VJ 16,4 Mio €) aus dem Geschäftsbereich des Teilkonzerns TroiKomm zusammen.

4.2.2 Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen entsprechen mit 4,3 Mio € (VJ 3,6 Mio €) dem Ausweis im Einzelabschluss der Stadt Troisdorf zum 31.12.2016.

4.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nach Konsolidierung ergeben sich zur Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen insgesamt 120,1 Mio € (VJ 110,1 Mio €). Nach Konsolidierung verbleibt ein anteiliger Aufwand der Stadt Troisdorf i. H. v. 26,7 Mio € (VJ 19,4 Mio €), der ABT AöR i. H. v. 9,3 Mio € (VJ 5,6 Mio €) und des Teilkonzerns TroiKomm i. H. v. 84,1 Mio € (VJ 85,1 Mio €).

Aufgrund der ausgeprägten Leistungsbeziehungen innerhalb des Konzerns Stadt Troisdorf waren insbesondere folgende Sachverhalte zu konsolidieren:

- Leistungsaustausch zwischen ABT AöR und Stadt Troisdorf aus Unterhaltung, Betrieb, Herstellung Straßenbeleuchtung, Niederschlagswassergebühren und Abwassergebühren

- Leistungsaustausch zwischen Teilkonzern TroiKomm (SWT GmbH) und Stadt Troisdorf aus Lieferung bzw. dem Bezug von Gas, Strom, Wasser und Fernwärme
- Leistungsaustausch zwischen Teilkonzern TroiKomm (AGGUA GmbH) und Stadt Troisdorf aus der Verrechnung des Schulschwimmens

Ferner waren Leistungsaustausche zwischen dem Teilkonzern TroiKomm und der ABT AöR zu konsolidieren, die im Wesentlichen auf Energie-, Ver- und Entsorgungsleistungen zurückzuführen sind.

4.2.4 Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen sind im Gesamtanlagenspiegel (Anlage 2) i. H. v. 31,4 Mio € (VJ 29,3 Mio €) dargestellt. Abschreibungen des Umlaufvermögens werden unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gezeigt.

4.2.5 Transferaufwendungen

Die in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesenen Transferaufwendungen i.H.v. 81,6 Mio € (VJ 74,5 Mio €) resultieren ausschließlich aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf.

4.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Von den sonstigen ordentlichen Aufwendungen i. H. v. 19,0 Mio € (VJ 30,2 Mio €) entfallen auf die Stadt Troisdorf 8,0 Mio € (VJ 9,5 Mio €), die ABT AöR 0,1 Mio € (VJ 2,5 Mio €) und auf den Teilkonzern TroiKomm 10,9 Mio € (VJ 18,3 Mio €).

4.3 Finanzerträge und -aufwendungen

4.3.1 Erträge aus Gewinnabführungsverträgen/Verlustübernahmen

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen liegen nicht vor.

4.3.2 Beteiligungserträge

Die Beteiligungserträge mit 1.490 T€ (VJ 1.195 T€) wurden durch den Teilkonzern TroiKomm aus sonstigen Beteiligungen i.H.v. 1.490 T€ generiert.

4.3.3 Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Zinserträge sind mit 1,6 Mio € ausgewiesen (VJ 2,7 Mio €), die vorwiegend im Geschäftsbereich des Teilkonzerns TroiKomm erwirtschaftet wurden.

4.3.4 Aufwendungen aus Verlustübernahmen

Aufwendungen aus Verlustübernahmen des Teilkonzerns TroiKomm lagen nicht vor.

4.3.5 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

In der Position Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen werden nach Konsolidierung Zinsaufwendungen i.H.v. 9,0 Mio € (VJ 9,8 Mio €) gezeigt, von denen 3,1 Mio € (VJ 3,1 Mio €) auf die Stadt Troisdorf entfallen, 3,4 Mio € (VJ 3,8 Mio €) auf die ABT AöR und 2,5 Mio € (VJ 2,9 Mio €) auf den Teilkonzern TroiKomm. Die Zinsaufwendungen werden für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten geleistet.

4.4 Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis

In den Teilkonzern TroiKomm ist die SWT GmbH eingebunden, an der wiederum die Rhein-Energie GmbH als Minderheitsgesellschafterin beteiligt ist. Das anteilige Jahresergebnis an der SWT GmbH, das der Minderheitsgesellschafterin zuzurechnen ist, ist in dieser Position mit 4.660 T€ (VJ 1.799 T€) auszuweisen.

Anlage 1 - Gesamtverbindlichkeitspiegel 31.12.2016

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag 31.12.2016 €	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2015 €
		bis zu 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €	
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	289.731.594,46	7.523.310,21	27.516.921,84	254.691.362,41	294.806.620,78
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	37.500.000,00	37.500.000,00	0,00	0,00	34.810.000,00
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	673.790,03	0,00	0,00	673.790,03	714.683,68
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.996.832,75	11.996.832,75	0,00	0,00	19.953.883,62
Sonstige Verbindlichkeiten	11.660.504,43	2.538.950,00	2.376.485,59	6.745.068,84	16.895.088,75
Erhaltene Anzahlungen	7.921.858,45	7.921.858,45	0,00	0,00	7.408.689,36
Summe aller Verbindlichkeiten	359.484.580,12	67.480.951,41	29.893.407,43	262.110.221,28	374.588.966,19

Anlage 2 - Gesamtanlagenspiegel 31.12.2016

Positionen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwerte	
	01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	Umbauung 2016	Zuschreibung 2016	31.12.2016	01.01.2016	2016	Abgang 2016	Zuschreibung 2016	31.12.2016	31.12.2016	01.01.2016	
	AHK_Beginn	AHK_Zugang	AHK_Abgang	AHK_Umb	AHK_Zusch	AHK_Ende	Afs_Beginn	Afs_Md	Afs_Abgang	Afs_Zusch	Afs_Ende	RRW_Ende	RRW_Anfang	
Geschäfts- oder Firmenwert	6.834.157,79	0,00	0,00	0,00	0,00	6.834.157,79	-2.236.950,28	-417.927,95	0,00	0,00	-2.654.878,23	4.179.279,56	4.597.207,51	
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	13.606.632,93	756.583,11	-1.105.294,17	119.433,16	0,00	13.377.365,03	-11.311.565,08	-747.174,57	1.103.414,10	0,00	-10.955.325,55	2.422.029,48	2.295.067,65	
Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	20.440.790,72	756.583,11	-1.105.294,17	119.433,16	0,00	20.211.512,82	-13.548.515,36	-1.165.102,52	1.103.414,10	0,00	-13.610.203,78	6.601.309,04	6.892.275,36	
Urbauwerke Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	111.110.477,28	1.192.964,73	-1.485.267,52	2.979.785,69	0,00	113.797.960,18	-8.559.353,01	-1.381.032,92	596.154,42	0,00	-9.344.231,51	104.453.708,67	102.551.124,27	
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	236.612.723,68	1.344.333,80	-1.575.411,21	1.850.121,59	0,00	238.031.767,74	-43.457.955,72	-6.062.825,47	345.743,38	0,00	-49.195.037,81	168.836.729,93	163.154.767,94	
Infrastrukturvermögen	662.201.290,98	15.187.212,45	-1.920.582,55	12.667.795,80	0,00	688.115.716,68	-246.934.770,93	-19.125.941,40	1.014.364,96	0,00	-267.046.347,77	421.069.368,91	413.286.520,05	
Bauten auf fremden Grund und Boden	126.249,41	0,00	0,00	26.485,67	0,00	154.734,98	-16.793,01	-12.060,19	0,00	0,00	-30.853,20	123.881,78	107.456,40	
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.769.546,48	107.636,80	0,00	0,00	0,00	4.877.183,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.877.183,28	4.769.546,48	
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	16.099.539,71	701.456,58	-633.443,51	-936.911,29	0,00	15.230.641,46	-6.645.125,05	-1.083.714,03	445.757,39	0,00	-7.283.081,69	7.947.559,77	9.454.414,66	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.808.545,54	1.712.225,53	247.577,36	432.466,91	0,00	25.005.666,62	-13.695.740,84	-2.506.607,03	1.032.838,86	0,00	-15.169.508,01	9.838.152,61	10.112.804,70	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.359.472,49	13.352.128,06	-330.392,69	-16.956.444,10	0,00	13.414.763,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.414.763,76	17.359.472,49	
Summe Sachanlagen	1.072.087.645,65	33.577.957,72	-6.892.674,84	-144.719,73	0,00	1.098.628.408,70	-321.311.736,56	-30.192.181,04	3.434.859,61	0,00	-346.069.059,99	750.559.348,71	750.776.106,99	
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
übrige Beteiligungen	9.084.195,85	0,00	-351.341,47	0,00	0,00	8.732.854,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.732.854,38	9.084.195,85	
Wertpapiere des Anlagevermögens	787.961,08	11.358,43	0,00	0,00	0,00	799.319,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	799.319,51	787.961,08	
Ausleihungen	40.252.444,48	1.073.768,30	-9.640.201,53	0,00	0,00	31.686.011,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.686.011,25	40.252.444,48	
Summe Finanzanlagen	50.124.602,41	1.085.124,73	-9.991.543,00	0,00	0,00	41.218.184,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.218.184,14	50.124.602,41	
Summe Anlagevermögen	1.142.853.238,68	35.419.665,56	-17.889.512,01	-26.286,57	0,00	1.160.058.105,86	-334.669.253,92	-31.357.283,56	4.538.273,71	0,00	-361.679.263,77	798.378.841,89	807.782.984,76	

Anlage 3 - Gesamteigenkapitalspiegel 31.12.2016

	Konzern Stadt Troisdorf						Minderheitsgesellschaften					Gesamt	
	Allgemeine Rücklage	passiver Unterschiedsbetrag	Ausgleichsrücklage	Konzernergebnisvortrag	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	kumulierte, direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	Gesamteigenkapital Konzern Stadt	Minderheitenkapital	Konzernergebnisvortrag	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	kumulierte, direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	Eigenkapital	Summe
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Stand 31.12.2015	178.827.444,96	1.404.809,43	0,00	3.344.006,07	-28.146.727,00	0,00	155.429.533,46	19.160.699,88	0,00	0,00	0,00	19.160.699,88	174.590.233,34
Gesamtjahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	8.433.267,05	0,00	8.433.267,05	0,00	0,00	4.659.980,33	0,00	4.659.980,33	13.093.247,38
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
übrige Veränderungen	-25.091.915,44	0,00	0,00	-445.258,09	28.146.727,00	0,00	2.609.553,47	3.077.907,64	0,00	-4.659.980,33	0,00	-1.582.072,69	1.027.480,78
Stand 31.12.2016	153.735.529,52	1.404.809,43	0,00	2.898.747,98	8.433.267,05	0,00	166.472.353,98	22.238.607,52	0,00	0,00	0,00	22.238.607,52	188.710.961,50

Anlage 4 – Kapitalflussrechnung 31.12.2016

Positionen	Ergebnis 31.12.2016 in €	Ergebnis 31.12.2015 in €
1. Jahresergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	13.093.247,38	-26.212.596,44
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	31.357.283,56	29.323.719,90
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1.692.702,26	-1.015.899,57
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio)	-14.239.315,89	-8.255.715,07
5. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.385,76	-586.974,02
6. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.679.344,57	4.766.429,03
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-13.945.984,70	13.144.002,73
8. +/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 8)	17.254.258,42	11.162.966,56
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.541.921,21	2.213.319,27
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-29.344.411,76	-44.089.548,26
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-756.583,11	-518.469,95
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	9.991.543,00	10.580.042,96
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.085.124,73	-18.426,57
16. + Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
17. - Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
18. + Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
19. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
20. + Einzahlungen aus Investitionszuschüssen Bund, Land, Kommunen, Dritte, Beiträge nach KAG und BauGB, Kostenersatz nach KAG	7.145.771,41	8.204.382,19
21. - Auszahlungen aus gewährten Investitionszuschüssen	-928.274,79	-82.900,00
22. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 21)	-12.435.158,77	-23.711.600,36
23. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile, etc.)	0,00	0,00
24. - Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-1.582.072,69	-1.583.200,67
25. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	37.500.000,00	34.487.300,00
26. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-39.925.919,97	-20.651.307,51
27. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 23 bis 26)	-4.007.992,66	12.252.791,82
28. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9, 22, 27)	811.106,99	-295.841,98
29. +/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
30. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.015.838,35	4.311.680,33
31. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 28 bis 30)	4.826.945,34	4.015.838,35

Anlage 5 - Konzernsummenbilanz 31.12.2016**Anlage 5.1 - Konzernsummenbilanz 31.12.2016 - Aktiva**

	Stadt Troisdorf	Abwasserbetrieb Troisdorf A&R	Teilkonzern Troikomm	Saldo Kapital- konsolidierung	Saldo Schulden- konsolidierung	Saldo Zwischen- ergebnis- eliminierung	Gesamtbilanz 31.12.2016
	€	€	€	€	€	€	€
AKTIVA							
A. Anlagevermögen							
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	731.095,98	111.204,39	6.180.770,43	-421.761,76	0,00	0,00	6.601.309,04
2. Sachanlagen	457.447.630,13	196.313.012,75	96.873.959,24	0,00	0,00	-75.253,41	750.559.348,71
3. Finanzanlagen	98.692.564,31	0,00	38.817.619,83	-96.292.000,00	0,00	0,00	41.218.184,14
Summe Anlagevermögen	556.871.290,42	196.424.217,14	141.872.349,50	-96.713.761,76	0,00	-75.253,41	798.378.841,89
B. Umlaufvermögen							
1. Vorräte	905.701,84	150.371,17	10.932.008,76	0,00	0,00	0,00	11.988.081,77
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.532.149,38	9.294.317,93	22.680.077,78	0,00	-5.185.632,69	0,00	49.320.912,40
3. Liquide Mittel	1.353.625,22	862.108,41	2.611.211,71	0,00	0,00	0,00	4.826.945,34
Summe Umlaufvermögen	24.791.476,44	10.306.797,51	38.223.298,25	0,00	-5.185.632,69	0,00	66.135.839,51
C. Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)	13.068.142,20	0,00	419.248,79	0,00	-821.333,33	0,00	12.666.057,66
Summe Aktiva	594.730.909,06	206.731.014,65	178.514.896,54	-96.713.761,76	-6.006.966,02	-75.253,41	877.180.839,06

Anlage 5.2 - Konzernsummenbilanz 31.12.2016 - Passiva

	Stadt Troisdorf	Abwasserbetrieb Troisdorf A&R	Teilkonzern TroiKomm	Saldo Kapital-konsolidierung	Saldo Schulden-konsolidierung	Saldo Zwischen-ergebnis-eliminierung	Gesamtbilanz 31.12.2016
	€	€	€	€	€	€	€
PASSIVA							
A. Eigenkapital							
1. Allgemeine Rücklage	176.238.871,44	57.453.303,77	34.316.863,82	-112.868.700,08	0,00	0,00	155.140.338,95
2. Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Ergebnisvorräte	0,00	-3.270.348,40	-1.654.537,65	7.698.887,44	0,00	-75.253,41	2.898.747,98
5. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.844.011,12	2.830.102,80	-1.325.122,62	1.084.275,65	0,00	0,00	8.433.267,05
6. Gesamtbilanzgewinn/Gesamtbilanzverlust	0,00	0,00	-5.651.377,87	5.651.377,87	0,00	0,00	0,00
7. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,00	0,00	20.718.210,16	1.520.397,38	0,00	0,00	22.238.607,52
Summe Eigenkapital	182.082.882,56	57.013.058,27	46.404.035,84	-96.713.761,76	0,00	-75.253,41	188.710.061,50
B. Sonderposten							
1. Sonderposten für Zuwendungen	101.983.917,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	101.983.917,15
2. Sonderposten für Beiträge	43.817.393,80	22.116.426,91	15.643.674,76	0,00	0,00	0,00	81.579.494,17
3. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	3.937.492,71	0,00	0,00	0,00	0,00	3.937.492,71
4. Sonstige Sonderposten	16.658.858,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.658.858,30
Summe Sonderposten	162.460.168,95	26.053.919,62	15.643.674,76	0,00	0,00	0,00	204.159.762,33
C. Rückstellungen							
1. Pensionsrückstellungen	80.394.282,00	3,00	3.295.578,00	0,00	0,00	0,00	83.689.863,00
2. Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1.955.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.955.000,00
3. Instandhaltungsrückstellungen	350.000,00	77.841,71	297.000,00	0,00	0,00	0,00	724.841,71
4. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	1.155.143,23	0,00	0,00	0,00	1.155.143,23
5. Sonstige Rückstellungen	8.433.347,86	1.757.774,55	13.304.155,69	0,00	-1.643.480,66	0,00	21.851.797,44
Summe Rückstellungen	91.132.629,86	1.835.619,26	18.051.876,92	0,00	-1.643.480,66	0,00	109.376.645,38
D. Verbindlichkeiten							
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	85.589.987,41	119.718.313,46	84.423.293,60	0,00	0,00	0,00	289.731.594,46
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	37.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.500.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	673.790,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	673.790,03
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.161.091,35	1.625.193,70	7.248.009,15	0,00	-1.035.461,46	0,00	11.996.832,75
5. Sonstige Verbindlichkeiten	8.335.498,94	462.811,35	5.346.784,72	0,00	-2.506.690,58	0,00	11.660.504,43
6. Erhaltene Anzahlungen	7.921.858,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.921.858,45
Summe Verbindlichkeiten	144.182.228,18	121.826.418,50	97.019.087,47	0,00	-3.542.152,03	0,00	359.484.580,12
E Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)	14.873.901,51	0,00	1.397.221,85	0,00	-821.333,33	0,00	15.449.889,73
Summe Passiva	594.730.809,08	206.731.014,66	178.514.896,54	-96.713.761,76	-6.006.966,02	-75.253,41	877.180.839,06

Anlage 6 – Konzernsummenergebnisrechnung 31.12.2016

	Stadt Troisdorf	Abwasserbetrieb Troisdorf A&R	TeilKonzern TroiKomm	Kapital-konsolidierung	Selbst Ertrags- und Aufwands-konsolidierung	Selbst-Zwischen-ergebnis-schmälerung	Gesamtergebnis-rechnung 31.12.2016
	€	€	€	€	€	€	€
A. Ordentliche Gesamterträge							
1 Steuern und ähnliche Abgaben	125.752.561,74	0,00	0,00	0,00	-20.117,26	0,00	125.542.464,48
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.988.852,57	0,00	0,00	0,00	-1000,00	0,00	47.987.552,57
3 Sonstige Transfererträge	3.427.613,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.427.613,22
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.562.774,49	26.837.891,63	0,00	0,00	-4.836.856,28	0,00	35.355.079,84
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.295.987,68	0,00	28.384.006,36	0,00	-1.995.178,14	0,00	51.064.815,90
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.081.497,75	0,00	0,00	0,00	19.937,21	0,00	2.499.580,54
7 Sonstige ordentliche Erträge	9.119.045,54	222.582,17	3.228.061,58	0,00	-5.587.933,56	0,00	6.953.514,70
8 Aktivierte Eigenleistungen	38.627,84	189.215,37	971.054,72	0,00	0,00	0,00	1.178.897,93
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	-84.290,70	0,00	0,00	0,00	-84.290,70
Summe ordentliche Gesamterträge	209.423.042,83	27.229.489,17	32.477.730,98	0,00	-12.195.056,50	0,00	353.835.208,48
B. Ordentliche Gesamtaufwendungen							
1 Personalaufwendungen	69.251.012,21	2.041.825,14	7.839.820,36	0,00	0,00	0,00	78.932.657,71
2 Versorgungsaufwendungen	4.270.217,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.270.217,82
3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.075.556,21	9.559.549,89	87.045.201,52	0,00	-6.947.079,85	0,00	120.073.236,47
4 Bilanzerte Abschreibungen	16.000.438,89	7.336.124,15	7.597.718,10	-42.176,18	0,00	0,00	30.984.101,97
5 Transferaufwendungen	818.452,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	818.452,13
6 Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.079.116,74	19.13.288,38	14.578.456,52	0,00	-5.519.877,09	0,00	19.052.000,95
Summe Ordentliche Gesamtaufwendungen	169.352.151,31	26.882.607,27	126.990.885,30	-42.176,18	-12.065.748,14	0,00	334.857.729,38
C. Ordentliches Gesamtergebnis	7.070.891,52	6.376.881,90	9.486.845,68	42.176,18	-129.307,98	0,00	18.977.477,10
D. Finanzerträge							
1 Beteiligungserträge	180.1007,66	0,00	1.489.512,88	-1.800.000,00	0,00	0,00	1.490.820,34
2 Zinserträge und sonstige Finanzerträge	37.699,02	22,00	1.648.704,92	0,00	-109.213,62	0,00	1.577.512,32
3 Erträge aus Gewinnabführungsverträgen/Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzerträge	1.639.009,68	22,00	3.138.217,80	-1.800.000,00	-109.213,62	0,00	3.068.032,86
E. Finanzaufwendungen							
1 Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.095.897,08	3.546.801,00	2.378.095,88	0,00	-238.521,58	0,00	8.952.262,38
Summe Finanzaufwendungen	3.095.897,08	3.546.801,00	2.378.095,88	0,00	-238.521,58	0,00	8.952.262,38
F. Gesamtfinaizergebnis	-1.228.880,40	-3.546.779,00	690.121,92	-1.800.000,00	-129.307,98	0,00	-5.804.229,72
G. Gesamtergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit	5.844.011,12	2.830.102,90	9.176.967,60	-1.757.823,82	0,00	0,00	13.093.247,38
H. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	5.844.011,12	2.830.102,90	9.176.967,60	-1.757.823,82	0,00	0,00	13.093.247,38
I. A anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	0,00	0,00	4.898.872,73	-238.892,40	0,00	0,00	4.659.980,33

Anlage 7 – Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erläuterung
Abs.	Absatz
ABT	Abwasserbetrieb Troisdorf
AÖR	Anstalt öffentlichen Rechts
BFH	Bundesfinanzhof
BGH	Bundesgerichtshof
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BRS	Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rein-Sieg
bzw.	beziehungsweise
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
etc.	et cetera
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
grds.	grundsätzlich
HGB	Handelsgesetzbuch
i.H.v.	in Höhe von
i.V.m.	in Verbindung mit
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer e. V.
IPTro	Industriepark Troisdorf
KAG	Kommunalabgabengesetz
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
PUC	Projected Unit Credit
PüS	Periodenübergreifende Saldierung
SWT	Stadtwerke Troisdorf
TroiKomm	TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf



**Gesamtlagebericht
zum
Gesamtabschluss
2016**

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.....	3
2. Vermögens- und Schuldenlage	3
2.1 Zusammensetzung des Gesamtanlagevermögens	3
2.2 Zuordnung des Gesamtanlagevermögens im Konzern Stadt Troisdorf.....	4
2.3 Analyse des Gesamtvermögens.....	5
2.4 Analyse des Eigen- und Fremdkapitals	6
2.5 Kennzahlen	7
3. Ertragsgesamtlage	9
4. Finanzgesamtlage	10
5. Chancen und Risiken.....	10
6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	11
Anlage 1 – Anlage nach § 116 Absatz 4 GO – Verwaltungsvorstand.....	12
Anlage 2 – Anlage nach § 116 Absatz 4 GO – Rat	13
Anlage 3 – Abkürzungsverzeichnis	16

1. Allgemeines

Nach § 116 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) NRW i.V.m. § 51 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) NRW hat die Stadt Troisdorf dem Gesamtabchluss einen Gesamtlagebericht beizufügen. Durch den Gesamtlagebericht ist das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der Vermögens- und Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ereignissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen.

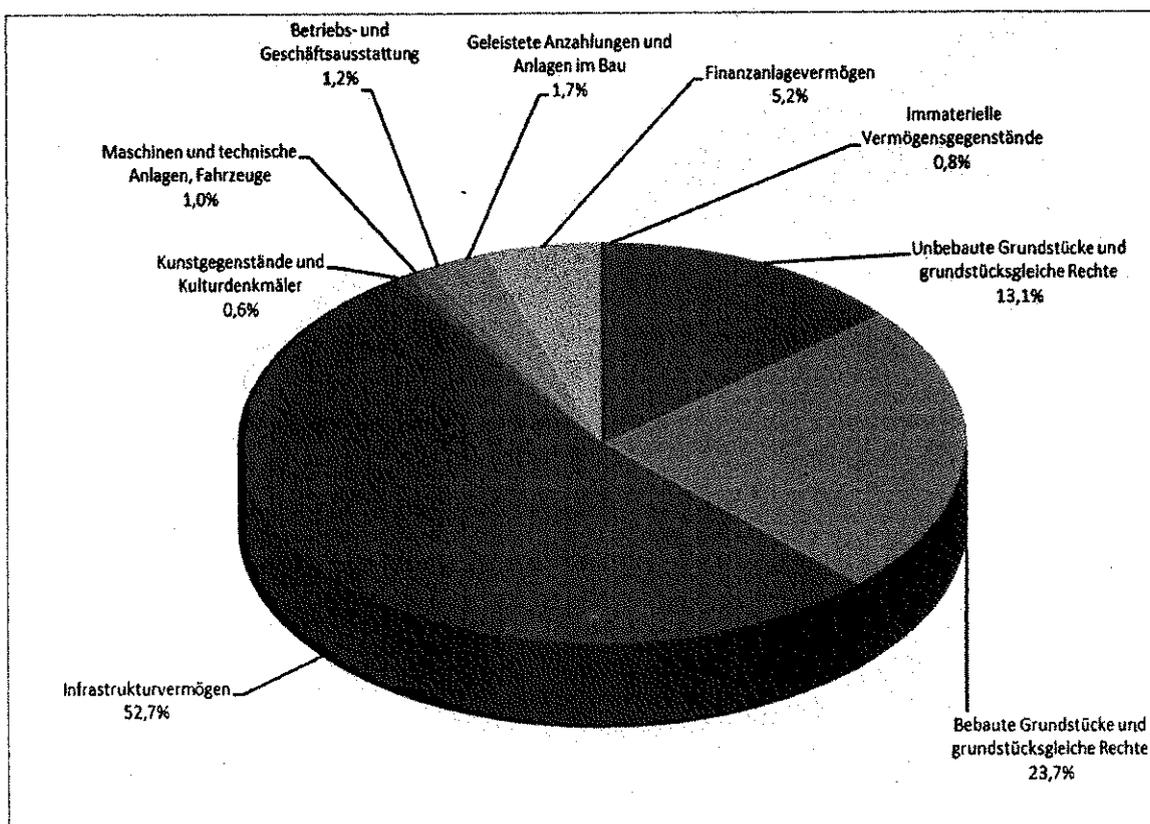
Der nachfolgende Gesamtlagebericht greift die wesentlichen Ereignisse zur Gesamtlage auf. Zu weiterführenden Angaben zur Gesamtlage wird ergänzend auf die Informationen im Lagebericht zum Jahresabschluss 2016 der Stadt Troisdorf und im Beteiligungsbericht verwiesen. Eine Wiederholung der dortigen, detaillierten Angaben soll im Gesamtlagebericht weitgehend vermieden werden.

2. Vermögens- und Schuldenlage

2.1 Zusammensetzung des Gesamtanlagevermögens

Nachfolgend wird die strukturelle Zusammensetzung des Gesamtanlagevermögens des Konzerns Stadt Troisdorf betrachtet.

Die Analyse des Anlagevermögens zeigt, dass das Gesamtanlagevermögen 2016 vorwiegend von Immobilien sowie dem Infrastrukturvermögen geprägt wird: 89,5% (2015: 87,8%, 2014: 86,6%).



Die Vermögensstruktur ist typisch für kommunales Anlagevermögen, das im Wesentlichen aus Straßen, Wegen und Plätzen sowie Grundstücken mit Gebäuden (z.B. Schulen, sozialen, sportlichen und kulturellen Einrichtungen und Verwaltungsgebäuden) besteht. Im Konzern treten die kommunale Ver- und Entsorgungswirtschaft sowie Infrastrukturanlagen hinzu. Dabei werden im Teilkonzern TroiKomm die Gas-, Strom- und Wasserversorgung, ferner ein Frei- und Hallenbad der AGGUA GmbH nebst Saunalandschaft sowie Parkhäuser der öPA GmbH bewirtschaftet. Die ABT AÖR betreibt die Abwasserbeseitigung und Straßenbeleuchtung, deren Anlagevermögen vorwiegend aus Leitungsnetzen, Betriebs- und Verwaltungsgebäuden, Maschinen und technischen Anlagen besteht. Das bilanzierte Finanzanlagevermögen nach Konsolidierung resultiert aus dem Teilkonzern TroiKomm und ist vorwiegend auf die Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH und verschiedenen Beteiligungen in der Energiegewinnung zurückzuführen.

2.2 Zuordnung des Gesamtanlagevermögens im Konzern Stadt Troisdorf

Nachfolgend wird die Zuordnung des Anlagevermögens zu den Konsolidierungseinheiten innerhalb des Gesamtabschlusses der Stadt Troisdorf dargestellt.

Positionen des Anlagevermögens	Gesamtbilanz 31.12.2016		Stadt Troisdorf 31.12.2016		Abwasserbetrieb Troisdorf AöR nach Umgliederungen und Bewertungsanpassungen		Teilkonzern TroiKomm GmbH nach Umgliederungen und Bewertungsanpassungen		Gesamtbilanz 31.12.2015	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Geschäfts- oder Firmenwert	4.179.279,56	0,5	0,00	0,0	0,00	0,0	4.179.279,56	100,0	4.597.207,51	0,6
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	2.422.029,48	0,3	731.095,98	30,2	111.204,39	4,6	1.579.729,11	65,2	2.295.067,85	0,3
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	6.601.309,04	0,8	731.095,98	11,1	111.204,39	1,7	5.759.008,67	87,2	6.892.275,36	0,9
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	104.453.708,67	13,1	97.882.322,23	93,7	5.623.779,52	5,4	947.606,92	0,9	102.551.124,27	12,7
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	188.636.729,93	23,7	178.918.885,64	94,7	260.681,16	0,1	9.657.063,11	5,2	193.154.767,94	23,9
Infrastrukturvermögen	421.069.368,91	52,7	159.473.886,94	37,8	182.709.021,03	43,4	78.886.448,94	18,8	413.266.520,05	51,2
Bauten auf fremden Grund und Boden	123.881,78	0,0	123.881,78	100,0	0,00	0,0	0,00	0,0	107.456,40	0,0
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.877.183,28	0,6	4.877.183,28	100,0	0,00	0,0	0,00	0,0	4.768.546,48	0,6
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.947.559,77	1,0	5.184.954,98	65,1	21.923,31	0,3	2.740.681,48	34,6	9.454.414,66	1,2
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.836.152,61	1,2	6.597.119,60	67,2	362.686,55	3,7	2.876.346,46	29,1	10.112.804,70	1,3
Gekaufte Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.414.763,76	1,7	4.314.030,27	32,1	7.334.921,16	54,7	1.765.812,33	13,2	17.359.472,49	2,1
Summe Sachanlagen	750.559.348,71	94,0	457.372.376,72	60,9	196.313.012,75	26,2	96.873.959,24	12,9	750.776.106,99	93,0
Übrige Beteiligungen	6.732.855,38	1,1	123.719,14	1,4	0,00	0,0	8.609.135,24	98,6	9.084.196,65	1,0
Wertpapiere des Anlagevermögens	799.317,51	0,1	798.197,78	99,9	0,00	0,0	1.119,73	0,1	787.961,08	0,1
Ausleihungen	31.686.011,25	4,0	1.478.646,39	4,7	0,00	0,0	30.207.364,86	95,3	40.252.444,48	5,0
Summe Finanzanlagen	41.218.184,14	5,2	2.400.564,31	5,8	0,00	0,0	38.817.619,83	94,2	50.124.602,41	6,1
Summe Anlagevermögen	798.378.841,89	100,0	460.504.037,01	57,7	196.424.217,14	24,6	141.450.587,74	17,7	807.792.984,76	100,0

Die Vermögens- und Schuldenlage des Gesamtabschlusses der Stadt Troisdorf wird in den nachfolgenden Tabellen dargestellt und erläutert.

2.3 Analyse des Gesamtvermögens

Die Entwicklung des Gesamtvermögens wird wie folgt tabellarisch erläutert:

	31.12.2016		31.12.2015		Abweichung	
	in T€	in %	in T€	in %	in T€	in %
VERMÖGEN						
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.601	0,8	6.892	0,8	-291	-4,2
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte auf eigenen unbebauten und bebauten Grundstücken sowie fremden Grundstücken und Infrastrukturvermögen	714.484	81,5	709.080	79,9	5.404	0,8
3. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.877	0,6	4.770	0,5	107	2,2
4. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.948	0,9	9.454	1,1	-1.506	-15,9
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.836	1,1	10.113	1,1	-277	-2,7
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.415	1,5	17.359	2,0	-3.944	-22,7
7. Beteiligungen und Wertpapiere	9.532	1,1	9.872	1,1	-340	-3,4
8. Ausleihungen	31.686	3,6	40.252	4,5	-8.566	-21,3
9. Rechnungsabgrenzungsposten	12.666	1,4	10.102	1,1	2.564	25,4
Mittel und langfristiges Vermögen	811.045	92,5	817.894	92,2	-6.849	-0,8
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	49.321	5,6	47.736	5,4	1.585	3,3
2. Vorräte	11.988	1,4	17.863	2,0	-5.875	-32,9
3. Liquide Mittel	4.827	0,6	4.016	0,5	811	20,2
4. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristiges Vermögen	66.136	7,5	69.615	7,8	-3.479	-5,0
Vermögen insgesamt	877.181	100,0	887.509	100,0	-10.328	-1,2

Die Bilanzposition der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte auf eigenen unbebauten und bebauten Grundstücken sowie fremden Grundstücken und Infrastrukturvermögen zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um T€ 5.404. Bei der Stadt Troisdorf haben sich keine wesentlichen Änderungen in der Struktur der Sachanlagen ergeben. Die Investitionen innerhalb des Teilkonzerns TroiKomm betragen T€ 10.086 (VJ T€ 18.886) und betreffen hauptsächlich technische Anlagen, Verteilungsanlagen und Anlagen im Bau. Die Investitionen der ABT AöR in Höhe von T€ 7.522 (im Vorjahr T€ 7.746) betreffen im Wesentlichen die Kanalerneuerungen (T€ 3.895) und die Kanalneubauten (T€ 2.056). Außerdem wurde in technischen Anlagen im Bereich der Straßenbeleuchtung (T€ 724) sowie in Abwasserreinigungsanlagen (T€ 532) investiert. Die Investitionen beinhalten zudem im Bau befindliche Anlagen von insgesamt T€ 3.550. Als große Einzelprojekte besonders hervorzuheben sind die Maßnahmen des Gebietes um die Uferstraße (T€ 754), das Asselbach-Gebiet (T€ 1.108), die Erschließung T€ 164 (T€ 822) und die Fußgängerzone (T€ 558). Im Übrigen ist das Infrastrukturvermögen insbesondere durch Abschreibungen gemindert worden.

Die Ausleihungen nahmen im Haushaltsjahr 2016 um T€ 8.566 ab. Ursache für die Entwicklung ist der Rückgang der sonstigen Ausleihungen aufgrund des Komplettausstiegs des Teilkonzerns TroiKomm aus dem Kraftwerksprojekt GSH (Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG). Die Finanzanlagen sanken beim Teilkonzern TroiKomm von T€ 48.448 auf T€ 38.818, für den Konzern Stadt insgesamt von T€ 50.125 auf T€ 41.218.

2.4 Analyse des Eigen- und Fremdkapitals

Nachstehend wird die Entwicklung des Eigen- und Fremdkapitals tabellarisch erläutert:

KAPITAL	31.12.2016		31.12.2015		Abweichung	
	in T€	in %	in T€	in %	in T€	in %
Eigenkapital	188.711	21,5	174.591	19,7	14.120	8,1
davon Ausgleichsposten andere Gesellschafter	22.239	2,5	19.161	2,2	3.078	16,1
Fremdkapital						
1. Sonderposten	204.160	23,3	210.937	23,8	-6.777	-3,2
2. Pensionsrückstellungen	83.690	9,5	78.708	8,9	4.982	6,3
3. Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1.955	0,2	1.918	0,2	37	1,9
4. Instandhaltungsrückstellungen	725	0,1	471	0,1	254	53,9
5. sonstige Rückstellungen	21.852	2,5	29.152	3,3	-7.300	-25,0
6. Verbindlichkeiten aus Krediten und solchen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	290.405	33,1	295.521	33,3	-5.116	-1,7
7. Passive Rechnungsabgrenzung	15.449	1,8	16.203	1,8	-754	-4,7
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	618.236	70,5	632.910	71,3	-14.674	-2,3
Mittel- und langfristige Mittel	806.947	92,0	807.501	91,0	-554	-0,1
1. Steuerrückstellungen	1.155	0,1	941	0,1	214	22,7
2. Instandhaltungsrückstellungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3. sonstige Rückstellungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4. Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung	37.500	4,3	34.810	3,9	2.690	7,7
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.997	1,4	19.954	2,2	-7.957	-39,9
6. Sonstige Verbindlichkeiten	11.660	1,3	16.895	1,9	-5.235	-31,0
7. Erhaltene Anzahlungen	7.922	0,9	7.408	0,8	514	6,9
8. Passive Rechnungsabgrenzung	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristiges Fremdkapital	70.234	8,0	80.008	9,0	-9.774	-12,2
Kapital insgesamt	877.181	100,0	887.509	100,0	-10.328	-1,2

Dem Risiko der sich seit 2013 verschlechternden Liquiditätslage wurde durch einen strikten Haushaltskonsolidierungskurs entgegengetreten.

Die Anstieg der Pensionsrückstellungen um T€ 4.982 resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg bei der Stadt Troisdorf i.H.v. T€ 4.905. Die Pensionsrückstellungen bei der Stadt Troisdorf wurden aufgrund eines Gutachtens durch versicherungsmathematische Bewertung gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO angesetzt.

Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen i.H.v. T€ 7.300 ist vorwiegend die Folge der Auflösung der Drohverlustrückstellung aufgrund des Ausstiegs aus dem Kraftwerksprojekt GSH (Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG) des Teilkonzerns TroiKomm.

Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung resultieren ausschließlich aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben im Geschäftsjahr 2016 um T€ 7.957 abgenommen. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang beim Teilkonzern TroiKomm i.H.v. T€ 6.607.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben um T€ 5.235 abgenommen. Dies ist vorwiegend die Folge aus Rückgängen bei der Stadt Troisdorf und beim Teilkonzern TroiKomm.

2.5 Kennzahlen

Kennzahlen zur	31.12.2016 in %	31.12.2015 in %	Abweichung in %
1. Haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation			
Aufwandsdeckungsgrad	105,7	93,7	12,0
Eigenkapitalquote I	21,5	19,7	1,8
Eigenkapitalquote II	42,4	41,3	1,1
Fehlbetragsquote		15,3	
2. Vermögenslage			
Infrastrukturquote	48,0	46,6	1,4
Abschreibungsintensität	9,4	9,1	0,3
Investitionsquote	71,8	93,3	-21,5
3. Finanzlage			
Anlagendeckungsgrad II	87,2	84,9	2,3
Liquidität 2. Grades	77,1	64,7	12,4
Zinslastquote	2,7	3,0	-0,3
4. Ertragslage			
Personalintensität	23,6	23,1	0,5

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit an. Er zeigt auf, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden. Um eine generationengerechte Haushaltspolitik und ein finanzielles Gleichgewicht gewährleisten zu können, sollte diese Kennzahl über mehrere Perioden betrachtet nicht unter 100 liegen. Wäre dies der Fall, würde auf Kosten der zukünftigen Generationen gewirtschaftet werden, was nicht den Haushaltsgrundsätzen entspricht. Der Aufwandsdeckungsgrad erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 12,0%, übersteigt im Jahr 2016 damit die 100% und zeigt an, dass die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden.

Die Eigenkapitalquoten I und II steigen gegenüber dem Vorjahr. Die Eigenkapitalquoten sind betriebswirtschaftliche Kennzahlen, die das Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital (= Bilanzsumme) eines Unternehmens wiedergeben. Der Zugang ist auf den Jahresgewinn im städtischen Haushalt, den Konzernjahresüberschuss des Teilkonzerns TroiKomm und den erhöhten Jahresüberschuss der ABT AÖR zurückzuführen.

Die Fehlbetragsquote gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Im Jahr 2016 ist hier kein Wert auszuweisen, da kein Fehlbetrag erwirtschaftet wurde.

Die Investitionsquote gibt das Verhältnis der im Geschäftsjahr getätigten Investitionen in das Anlagevermögen im Verhältnis zum gesamten Anlagevermögen an. Eine hohe Investitionsquote eines Unternehmens deutet darauf hin, dass das Anlagevermögen entsprechend erneuert und damit auf dem aktuellen Stand der Technik gehalten wird oder Erweiterungsinvestitionen ("Investitionen in die Zukunft") getätigt werden. Der Rückgang muss zukünftig beobachtet werden.

Der Anlagendeckungsgrad II zeigt, dass das langfristige Anlagevermögen zu 87,2% (VJ 84,9%) langfristig finanziert ist und gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht ist. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt. Betriebswirtschaftlich wird ein Anlagendeckungsgrad von 100% angestrebt, weil aus dem Einsatz des Anlagevermögens zu Gunsten der Haushaltswirtschaft nur langfristig Erträge zu erwarten sind.

Stichtagsbezogen zeigt sich die Liquidität II. Grades des Konzerns Stadt weiterhin positiv, im Vergleich zum Vorjahr ist sie um 14,7% gestiegen.

Die Zinslastquote ist gegenüber dem Vorjahr um 0,3% gesunken, die Personalintensität hat gegenüber dem Vorjahr um 0,5% zugenommen.

3. Ertragsgesamtlage

Die Entwicklung der Ertragsgesamtlage wird nachstehend tabellarisch erläutert:

Posten der Ergebnisrechnung		31.12.2016		31.12.2015		Abweichung	
		in T€	in %	in T€	in %	in T€	in %
A. Ordentliche Gesamterträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	125.542	35,5	100.335	33,2	25.207	25,1
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.988	13,6	28.598	9,5	19.390	67,8
3	+ Sonstige Transfererträge	3.427	1,0	1.228	0,4	2.199	179,1
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.355	10,0	31.229	10,3	4.126	13,2
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	131.064	37,0	124.794	41,3	6.270	5,0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.500	0,7	2.508	0,8	-8	-0,3
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.964	2,0	11.953	4,0	-4.989	-41,7
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.179	0,3	1.471	0,5	-292	-19,9
9	+/- Bestandsveränderungen	-84	0,0	84	0,0	-168	
Summe ordentliche Gesamterträge		353.935	100,0	302.200	100,0	51.735	17,1
B. Ordentliche Gesamtaufwendungen							
1	- Personalaufwendungen	78.933	23,6	74.376	23,1	4.557	6,1
2	- Versorgungsaufwendungen	4.270	1,3	3.555	1,1	715	20,1
3	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120.073	35,6	110.141	34,2	9.932	9,0
4	- Bilanzielle Abschreibungen	30.984	9,3	29.641	9,2	1.343	4,5
5	- Transferaufwendungen	81.645	24,4	74.521	23,1	7.124	9,6
6	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.052	5,7	30.229	9,4	-11.177	-37,0
Summe ordentliche Gesamtaufwendungen		334.957	100,0	322.463	100,0	12.494	3,9
C. Finanzerträge							
1	+ Beteiligungserträge	1.490	48,6	1.197	30,8	293	24,5
2	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.577	51,4	2.687	69,2	-1.110	-41,3
Summe Finanzerträge		3.067	100,0	3.884	100,0	-817	-21,0
D. Finanzaufwendungen							
1	- Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	8.952	100,0	9.833	100,0	-881	-9,0
Summe Finanzaufwendungen		8.952	100,0	9.833	100,0	-881	-9,0
E. Außerordentliches Ergebnis							
1	+ Außerordentliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0,0	135	100,0	-135	-100,0
Außerordentliches Ergebnis		0	0,0	135	100,0	-135	-100,0
Gesamtergebnis		13.093	100,0	-26.347	100,0	39.440	-149,7
F. Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis		-4.660	100,0	-1.799	100,0	-2.861	159,0

Insbesondere Mehrerträge der Stadt Troisdorf bei der Gewerbesteuer von rd. 12,5 Mio. € und bei den Zuweisungen in Höhe von rd. 14,3 Mio. € verbessern das Ergebnis auf der Ertragsseite. Die aufgrund der Flüchtlingssituation erforderlichen Mehraufwendungen wurden durch die erhöhten Zuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz kompensiert. Die Transferaufwendungen sind neben den Aufwendungen für Flüchtlinge auch durch Mehraufwendungen im Bereich der Jugendhilfe bei der Stadt von rd. 4,9 Mio. € geprägt.

Die inneren Verrechnungen zwischen den Organisationseinheiten innerhalb der Stadt Troisdorf wurden wie in den Vorjahren aus den Meldedaten herausgerechnet. Einen Einfluss auf das Jahresergebnis hat dies nicht.

Der Ergebnisanstieg im Konzernjahresüberschuss des Teilkonzerns TroiKomm resultiert aus mehreren, zum Teil auch gegenläufigen Effekten. Die Hauptursache begründet sich im Wesentlichen

durch den Anstieg des neutralen Ergebnisses bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH, welcher hauptsächlich aus dem Wegfall des negativen Ergebniseffekts aus dem Kraftwerksprojekt GSH (Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG) im Vorjahr resultiert. Der Rückgang der sonstigen ordentlichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung der im Vorjahr gebildeten Rückstellungen für Drohverluste für ein Parkhaus sowie im Vorjahr erhaltene pauschale Erstattungen in Folge des Teilausstiegs aus dem Kraftwerksprojekt GSH.

Die Personalaufwendungen sind sowohl bei der Stadt Troisdorf als auch bei der ABT AöR und dem Teilkonzern TroiKomm gestiegen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind bei der Stadt Troisdorf als auch bei der ABT AöR und dem Teilkonzern TroiKomm gestiegen.

Die Erhöhung der Transferaufwendungen resultiert ausschließlich aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf.

4. Finanzgesamtlage

Die langfristigen Verbindlichkeiten der ABT AöR und des Teilkonzerns TroiKomm sind durch Ausfallbürgschaften der Stadt Troisdorf gesichert.

Der Bestand an liquiden Mitteln per 31.12.2016 des Konzerns Stadt Troisdorf hat gegenüber den Bilanzansätzen zum 31.12.2015 absolut um 811 T€ und relativ um 20,2 % zugenommen. Im Einzelnen wird auf die Erläuterungen zur Vermögens- und Schuldenlage verwiesen.

Die Erfüllung der laufenden Zahlungsverpflichtungen innerhalb des Konzerns war jederzeit sichergestellt.

Zur Finanzgesamtlage wird ergänzend auf die Anlage 4 zum Gesamtanhang – Kapitalflussrechnung verwiesen.

5. Chancen und Risiken

Ausweislich des testierten Konzernabschlusses des Teilkonzerns TroiKomm verfügt dieser analog zu den in § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen insbesondere über ein adäquates Überwachungssystem, das dazu geeignet ist, frühzeitig Entwicklungen zu erkennen, die den Fortbestand des Konzerns bzw. den Fortbestand von Konzernunternehmen gefährden könnten. Hinsichtlich der einzelnen Chancen und Risiken wird auf den Beteiligungsbericht des Jahres 2016 verwiesen. Risiken des Teilkonzerns TroiKomm sind grundsätzlich geeignet, Einfluss auf das Gesamtvermögen des Konzerns Stadt Troisdorf zu nehmen. Das ergibt sich insbesondere aus den Rechten und Pflichten infolge der finanziellen Beteiligungen der Stadt Troisdorf an den Unternehmen des Teilkonzerns TroiKomm und der ABT AöR (Gewährträgerhaftung). Die Geschäftsleitungen werden anhand von Risikoberichten informiert. Vertreter von Politik und Stadt sind in den Gremien der Konzernunternehmen und der ABT AöR vertreten, so dass eine Einflussnahme auf die Geschäftsführung und eine Kenntnisnahme über die wirtschaftlichen Fehlentwicklungen in den Beteiligungen rechtzeitig wahrgenommen werden können. Im Bedarfsfall kann so frühzeitig eine Gegensteuerung veranlasst werden.

Das Jahresergebnis 2016 der Stadt Troisdorf ist deutlich besser ausgefallen als das des Vorjahres. Die im Jahre 2015 gegründete „Kommission zur Aufgabenanalyse und Überprüfung der Standards“ aus Vertretern der politischen Fraktionen und Verwaltungsmitarbeitern, welche alle Aufgabenbereiche der Stadt auf schnell zu realisierende Konsolidierungspotentiale hin überprüfte und die politischen Gremien über Prüf- und Umsetzungsaufträge entscheiden ließ, hat insofern das gewünschte Ziel erreicht.

Die Konsolidierungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen und ein gegenüber 2015 um rd. 21,8 Mio. € höheres Gewerbesteueraufkommen haben es ermöglicht, einen kleinen Überschuss bei der Stadt Troisdorf zu erwirtschaften und den Eigenkapitalabbau der vergangenen Jahre zu stoppen.

Der Gewerbesteuersatz liegt dabei auf einem im Vergleich zu anderen Städten hohen Niveau.

Durch das Ziel der Stadt, diese für Familien lebenswert zu gestalten, sei es durch den Bau neuer Wohngebiete, durch die Neugestaltung der Fußgängerzone oder durch die Erweiterung der Nutzung der Stadthalle, scheint auch die Ansiedlung von Unternehmen immer attraktiver zu werden.

Der Teilkonzern TroiKomm, insbesondere mit dem darin integrierten Teilkonzern SWT, muss sich weiterhin einem harten Wettbewerb im Energiesektor stellen und wird weiterhin versuchen, Kundenabwanderungen zu vermeiden.

Die Risiken der AGGUA Troisdorf GmbH betreffen hauptsächlich den Betrieb des Freizeitbades in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht.

Bei der TroPark GmbH resultieren die Risiken und Chancen hauptsächlich aus der Vermarktung der Grundstücke. Ein weiteres Risiko betrifft die Entsorgung von Altlasten.

Der ABT AÖR drohen insbesondere Risiken aus dem Betrieb komplexer technischer Einrichtungen wie Kläranlagen oder Sammelanlagen. Betriebstypische Risiken der ABT AÖR, insbesondere im Zusammenhang mit der technischen Zustandsüberwachung der Abwassersammlungsanlagen (Dichtheitsprüfungen, Zustandskontrolle), aus dem Betrieb dieser Anlagen sowie aus dem Betrieb der Abwasserreinigungsanlagen werden durch den Vorstand der ABT AÖR überwacht.

Im Einzelnen wird auf den Chancen- und Risikobericht im Lagebericht zum Jahresabschluss der Stadt Troisdorf zum 31.12.2016 sowie auf die Angaben im Beteiligungsbericht 2016 verwiesen.

6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Ende des Haushaltsjahres 2016 eine maßgebliche Auswirkung auf die Vermögens-, Schulden-, Gesamtertrags- oder Gesamtfinanzlage gehabt hätten, lagen nicht vor.

Anlage 1 - Anlage nach § 116 Absatz 4 GO - Verwaltungsvorstand

Name	Vorname	Beruf/Tätigkeit	Mitgliedschaften
Jablonski	Klaus Werner	Bürgermeister	Vorsitzender Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf GmbH Vorsitzender Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe Vorsitzender Stifterversammlung Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Aisleben stellv. Verbandsvorsteher Deichverband "Untere Sieg" stellv. Vorsitzender Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf Mitglied Gesellschafterversammlung TroiKomm GmbH Mitglied Gesellschafterversammlung Trowista GmbH Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum ab 04.10.2016 Mitglied Regionalbeirat der Kreissparkasse Köln Mitglied Verbandsversammlung civitec Rhein-Sieg/Oberberg Mitglied Verwaltungsrat Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Verwaltungsausschuss civitec Rhein-Sieg/Oberberg
Eschbach	Heinz	I. Beigeordneter	stellv. Vorsitzender Kuratorium Stiftung Illustration stellv. Vorsitzender Stifterversammlung Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte stellv. Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Aisleben Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. Mitglied Kuratorium Heinz-Müller-Stiftung stellv. Mitglied Regionalbeirat der Kreissparkasse Köln stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel
Wiesner	Helmut	techn. Beigeordneter bis 30.04.2016	Vorsitzender Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf Mitglied Beirat TroPark GmbH Mitglied Kommission nach § 32b LuftVG für den Verkehrsflughafen Köln/Bonn (Lärmschutzkommission) Mitglied Mitgliederversammlung Forstbetriebsgemeinschaft Mitglied Wasserwirtschaftsausschuss Aggerverband Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. Mitglied Stiftungsrat Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte
Kuhnert, Dr.	Stephan	Beigeordneter bis 04.10.2016	Vorsitzender Kuratorium Stiftung Illustration Vorsitzender Kuratorium Stiftung Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf - MUSIT Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum Mitglied Kuratorium Heinz-Müller-Stiftung Mitglied Kuratorium Stiftung für Kinderbuchillustration W. Aisleben Mitglied Stiftungsrat Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung Trowista GmbH
Wende	Horst	Beigeordneter Stadtkämmerer	Vorsitzender Kuratorium Stiftung Illustration ab 04.10.2016 Vorsitzender Kuratorium Stiftung Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf - MUSIT ab 04.10.2016 Vorsitzender Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf ab 20.12.2016 Mitglied Kuratorium Heinz-Müller-Stiftung ab 04.10.2016 Mitglied Kuratorium Stiftung für Kinderbuchillustration W. Aisleben ab 04.10.2016 Mitglied Stiftungsrat Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte ab 04.10.2016 Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf ab 04.10.2016 Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel ab 04.10.2016 stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung TroiKomm GmbH stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung Trowista GmbH ab 04.10.2016
Chrispeels	Claus	Co-Dezernent II	Verbandsvorsteher Deichverband "Untere Sieg" Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Beirat TroPark GmbH stellv. Mitglied Kommission nach § 32b LuftVG für den Verkehrsflughafen Köln/Bonn (Lärmschutzkommission)
Linnhoff	Heike	Co-Dezernentin IV	

Anlage 2 – Anlage nach § 116 Absatz 4 GO – Rat

Name	Vorname	Beruf/Tätigkeit	Mitgliedschaften
Andres	Yvonne	freie Journalistin	Mitglied Stifterversammlung Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" bis 28.04.2016 stellv. Mitglied Kuratorium Stiftung Illustration stellv. Mitglied Kuratorium Stiftung Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf - MUSIT stellv. Mitglied Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" ab 26.04.2016
Aschenbrenner	Wolfgang	Lehrer	stellv. Mitglied Beirat TroiKomm GmbH stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel
Biber	Alexander	Beamter	Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf GmbH Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Beirat TroPark GmbH stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. beratendes Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Bogolowski	Alfons	Pensionär	Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Bozkurt	Metin	Chemiefacharbeiter	stellv. Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Busch	Jürgen	Pensionär	Mitglied Kuratorium Heinz-Müller-Stiftung Mitglied Kuratorium Stiftung Illustration Mitglied Kuratorium Stiftung Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf - MUSIT stellv. Mitglied Beirat TroPark GmbH stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Catic	Nada	Angestellte IT-Services bis 05.12.2016	Mitglied Beirat TroiKomm GmbH Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Beirat TroPark GmbH stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Catrin	Manfred	Pensionär	Mitglied Beirat TroPark GmbH Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum
Eich	Rudolf	Rentner	Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe
Engel	Daniel	Journalist ab 16.03.2016	
Fischer	Heinz	Rentner	Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf GmbH Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Flämig	Georg	Pensionär	Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Mitglied Beirat TroPark GmbH
Flatau	Hans Josef	Lehrer	Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. beratendes Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Geske	Edith	Agraringenieurin	Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf GmbH Mitglied Beirat TroPark GmbH Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe bis 04.10.2016 Mitglied Stifterversammlung Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte bis 20.12.2016 Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Geske	Imke	Studentin ab 07.12.2016	stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel ab 20.12.2016 Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe ab 20.12.2016 Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW ab 20.12.2016

Name	Vorname	Beruf/Tätigkeit	Mitgliedschaften
Goossens	Frank	Rechtsanwalt	stellv. Mitglied Beirat TroiKomm GmbH stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW beratendes Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Günther	Gisela		Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum
Hamm	Gudrun		Mitglied Stifternversammlung Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte stellv. Mitglied Beirat TroPark GmbH stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Hartmann	Tim	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Heidrich	Andrea	Diplom Sozialpädagogin	Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" ab 26.04.2016 stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" bis 26.04.2016
Henig	David	Berufssoldat ab 04.10.2016	
Hermann	Friedhelm	Physik-Ingenieur	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH Mitglied Beirat TroPark GmbH
Hurnik	Hannah	Studentin	Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Jung	Horst-Peter	Polizeibeamter	Mitglied Kuratorium Stiftung Illustration Mitglied Kuratorium Heinz-Müller-Stiftung Mitglied Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Aisleben stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Kaiser	Jörg	Verkaufsleiter	stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Mitglied Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Aisleben
Keiper	Timo	Verwaltungsangestellter	
Lappe	Dagmar	Journalistin	Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum
Möws	Thomas	Verwaltungsangestellter	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe 04.10.-20.12.2016 Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW bis 20.12.2016 Mitglied Stifternversammlung Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte ab 20.12.2016 Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel ab 20.12.2016 stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel bis 20.12.2016
Müller	Hans-Leopold		Mitglied Stifternversammlung Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte stellv. Mitglied Beirat TroiKomm GmbH beratendes Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Nelles	Frank	bis 29.09.2016	
Nick	Heinz Albert	Angestellter Nebenerwerb	Mitglied Beirat TroPark GmbH Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf
Pollheim	Angela	Sekretärin	Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum
Roth	Wolfgang	Unternehmensberater	Mitglied Beirat TroiKomm GmbH
Rothe	Ralf-Udo	Pensio när	Mitglied Stifternversammlung Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte stellv. Mitglied Beirat TroiKomm GmbH
Schaefers	Guido	Informatikkaufmann	Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Schlesiger	Sven	Krankenpfleger	Mitglied Beirat TroPark GmbH Mitglied Beirat TroiKomm GmbH Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel

Name	Vorname	Beruf/Tätigkeit	Mitgliedschaften
Schlich	Beate	Beamtin	Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf GmbH Mitglied Beirat TroiKomm GmbH Mitglied Regionalbeirat Kreissparkasse Köln stellv. Mitglied Beirat TroPark GmbH
Schlich	Gerhard	Rentner	Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum Mitglied Kuratorium Stiftung Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf - MUSIT Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe
Schlicht	Klaus	Pensionär	Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Stiftungsrat Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg"
Schliekert	Harald	Angestellter	Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf GmbH Mitglied Beirat TroiKomm GmbH Mitglied Regionalbeirat Kreissparkasse Köln stellv. Mitglied Beirat TroPark GmbH stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Schmitz	Andreas	Beamter	
Scholtes	Dietmar	Software-Entwickler	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Schröder	Gabriele	Rentnerin bis 16.03.2016	
Schübel	Herbert	Chemikant	Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Seifer	Manuela	Krankenschwester	stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel
Sieberg	Christian	Beamter	Mitglied Stiftungsrat Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Beirat TroiKomm GmbH
Spitzl, Dr.	Ralf	geschäftsführender Gesellschafter	Mitglied Beirat TroiKomm GmbH
Stocksiefen	Karl Heinz	selbstständig	Mitglied Stifterversammlung Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg"
Thalman	Sebastian	Rechtsanwalt	Mitglied Beirat TroiKomm GmbH Mitglied Stifterversammlung Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Tüttenberg	Achim	Mitglied des Landtages	stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Wegener	Monika	Reiseverkehrskauffrau	Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. A. Isleben stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel
Weißenfels	Alfons	Rentner	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf
Weller	Jürgen	Gewerkschaftssekretär	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH Mitglied Beirat TroPark GmbH Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Wendt	Robert	Wissenschaftlicher Mitarbeiter Student	Mitglied Regionalbeirat Kreissparkasse Köln Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Mitglied Beirat TroiKomm GmbH stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg"
Ziemer	Mirka	Rechtsanwältin	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH

Anlage 3 – Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erläuterung
Abs.	Absatz
ABT	Abwasserbetrieb Troisdorf
AÖR	Anstalt öffentlichen Rechts
BRS	Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rein-Sieg
bzw.	beziehungsweise
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
etc.	et cetera
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
grds.	grundsätzlich
HGB	Handelsgesetzbuch
i.V.m.	in Verbindung mit
IPTro	Industriepark Troisdorf
KAG	Kommunalabgabengesetz
NKF	Neues kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
PÜS	Periodenübergreifende Saldierung
PUC	Projected Unit Credit
SWT	Stadtwerke Troisdorf
TroiKomm	TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf